



„Ich erfülle mir einen meiner größten Träume. Ich werde mit dem MTB unterwegs sein. Nicht einen Tag oder ein verlängertes Wochenende, nein ich werde die Grenzsteintrophy mitfahren. Knappe 1000 km über den ehemaligen innerdeutschen Grenzsteifen.“ Hier die Live Erfahrungen nach den ersten beiden Tagen...

„Ich komme aus dem Schwärmen garnicht mehr heraus. Alle paar Hundert Meter könnte ich für ein Foto anhalten. Die Landschaft ist ein Traum. Der Track, den Gunnar Fehlau und seine Scouts da gebastelt haben, ist ein Leckerbissen für jeden Mountainbiker.“, so Sven nach den ersten beiden Tagen.



Mittlerweile stehen mehr als 330km auf dem Tacho, die einerseits auf dem grandiosen Rennsteig mit Singletrailgenuss und auf den berühmigten Lochplatten des Grenzgebietes absolviert wurden. Der Rennsteig wehrte sich stellenweise zwar mit richtig fiesen Wurzelpassagen gegen seine Befahrung, doch damit kommt Sven als geübter Mountainbiker mit seinem VPACE Carbonhardtail klar.



Zu Beginn des zweiten Tages dann der erste große Schreck. Beim Beladen des Bikes fiel der rechte Schalthebel ab. Eine Schraube hatte sich gelöst und alles hat man dann doch nicht dabei. Mit McGyver Fähigkeiten konnte der Schalthebel notdürftig wieder repariert und der nächste Bikeshop angesteuert werden. Ein Support durch Betreuer oder den Veranstalter ist schließlich ausgeschlossen.

Am Ende des zweiten Tages zeigte sich eine Ausbeute von 140km und 2900hm, die Sven eher entspannt und trotz des Zeitverlustes der Reparatur zurückgelegt hat. Seine Platzierung wird momentan irgendwo zwischen 2 und 5 geschätzt. Super! Wir sind gespannt auf die weiteren Meldungen von Sven, vom Erfüllen seines Traumes.

Impressionen der ersten beiden Tage:



Sven auf einem typischen Lochplattenweg der



Grenzsteintrophy



...vorbei an Erinnerungen an die alte innerdeutsche Grenze



Für einen Blick auf die Natur muss einfach Zeit sein.



Die Strecke begeistert.



Energie auftanken



Sven beim Bikeabenteuer Grenzsteintrophy- Tag 2: Rüttelplattenterror und Panoramen



Die berühmten Lochplatten rütteln zwar ordentlich durch aber Sven kommt gut voran.



In Svens Brust schlägt das Herz eines Mountainbikers, so kommen die vielen Trails des Rennsteiges gerade recht



...die Aussichten über das Land machen die vielen Höhenmeter etwas erträglicher.



So viel zu den ersten Tagen.

Viel Glück auf deinen weiteren Kilometern!

(Für alle, die es bisher verpasst haben: [HIER GEHT`S ZUM ERSTEN BERICHT](#)

Berichtzusammenstellung: Dominik V., Bilder und Infos: Sven H.

